



ADAMA

Produktkatalog

Ihre Auswahl vom 24.04.2024



KUDOS®

Zulassungsnummer: 008407-00

Die clevere Lösung zur Wachstumsregulierung!

Der in KUDOS enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium wird über das Xylem zu den Wachstumspunkten der Triebe transportiert. Dort blockiert er die Gibberellinsynthese und sorgt für eine Hemmung des Triebwachstums. KUDOS wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen. Die Versuchsergebnisse zeigen, dass die Wachstumsregulierung durch eine frühzeitige Behandlung bei einer Trieblänge von 2 bis 5 cm optimal ist. Zu diesem Zeitpunkt ist die entwickelte Blattfläche ausreichend für eine gute Aufnahme des Wirkstoffs. Für eine erfolgreiche Einkürzung des Triebwachstums sollte die Behandlung deshalb um den Zeitpunkt Beginn Blüte (BBCH 60) erfolgen.



Produktbeschreibung

Info:	Wachstumsregler zur Hemmung des Triebwachstums
Kulturen:	Apfel, Süßkirschen, Sauerkirschen
Produkttyp:	Wachstumsregler
Wirkstoffe:	84,79 g/kg Prohexadion (als Calcium-Salz 100 g/kg) enthält bis zu 500 g/kg Ammoniumsulfat als Hilfsstoff
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
GefahrstoffEinstufung:	GHS09 Umweltgefährlich

Abpackung

2,5kg Faltschachtel	Art.Nr. 7490330
4 x 2,5kg Umkarton	Art.Nr. 7490330
UFI-Code	- - -

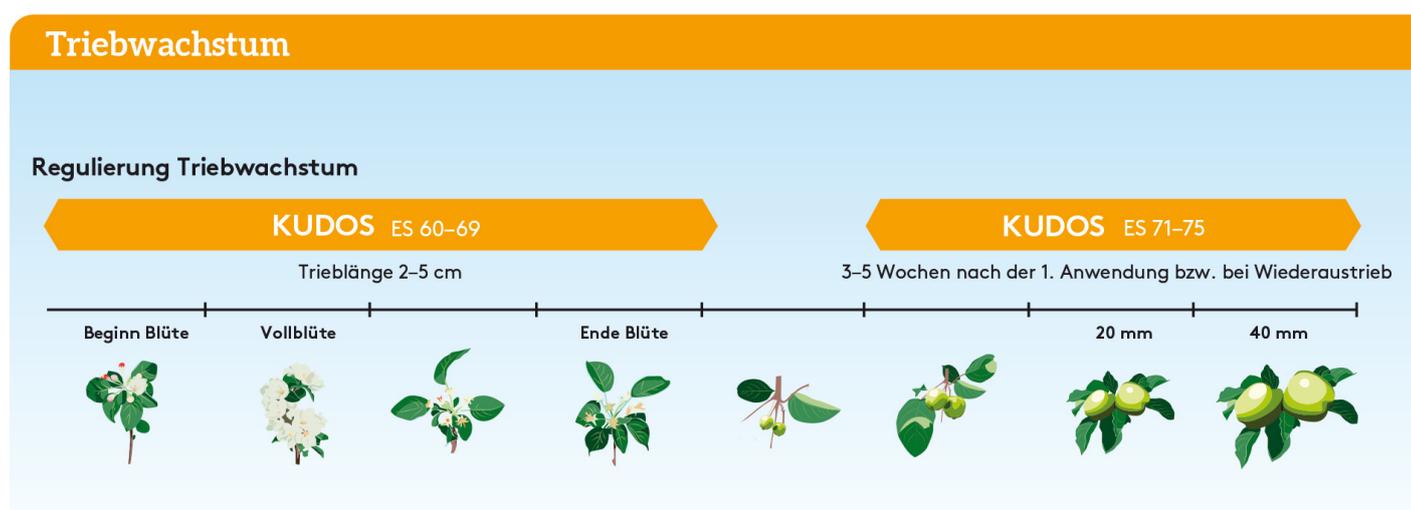
Wirkungsweise

KUDOS ist ein Produkt zur Kontrolle des Triebwachstums von Apfel- und Kirschbäumen. Der in KUDOS enthaltene Wirkstoff Prohexadion hemmt die Biosynthese der Gibberelline. Dadurch kommt es zu einer Hemmung des Triebwachstums der Obstbäume. Infolgedessen verbessern sich die Lichtverhältnisse im Bestand, so daß die Fruchtqualität durch eine bessere Ausfärbung der Früchte und des Fruchtdurchmessers gesteigert wird.

Prohexadion (als Calcium-Salz 100 g/kg): k.A.

Anwendungsempfehlung

Frühjahr



Wirkungsspektrum

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Süßkirsche, Sauerkirsche	Hemmung des Triebwachstums, Hemmung des Triebwachstums
Apfel	Hemmung des Triebwachstums

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Anwendung

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Apfel
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Hemmung des Triebwachstums
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	von Beginn des Triebwachstums (Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar), bis 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht [BBCH 31-75]
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 21 bis 35 Tage
Anwendungstechnik	sprühen
Aufwandmenge	0,625 kg/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	150 bis 500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit	56 Tage

WH963-1 Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Süßkirsche, Sauerkirsche
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Hemmung des Triebwachstums
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	von Beginn des Triebwachstums (Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar), bis 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht [BBCH 31-75]
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 21 bis 35 Tage
Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,42 kg/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit	21 Tage

NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

WH963-1 Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie

von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Süßkirsche, Sauerkirsche
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Hemmung des Triebwachstums
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	von Beginn des Triebwachstums (Achse der sich entwickelnden Triebe sichtbar), bis 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht [BBCH 31-75]
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 21 bis 35 Tage
Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,625 kg/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit	21 Tage

NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

WH963-1 Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

Hinweis für genehmigte Anwendungen

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

Aufwandempfehlungen

Sonstige Hinweise

KUDOS wird hauptsächlich über die Blätter, aber auch über die jungen Triebe, die noch grün sind, aufgenommen. Für eine effiziente Aufnahme sind eine ausreichende Blattfläche und auch junge, grüne Triebe erforderlich.

Die erste Anwendung wird hauptsächlich ab Beginn Blüte erfolgen, wenn die Trieb länge 2 - 5 cm erreicht hat. Die Behandlung kann nach 3 - 5 Wochen wiederholt werden.

Die Anwendung erfolgt während der aktiven Wachstumsphase auf den trockenen Bestand. KUDOS ist ein Prohexadion-Calcium Salz. Für eine optimale Wirkung müssen daher der pH-Wert und die Wasserhärte berücksichtigt werden. Empfohlen wird weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5 - 7.

Keine Spritzungen bei gestressten Pflanzen. Bei Temperaturen über 22 °C oder geringer relativer Luftfeuchtigkeit wird eine Spritzung in den Abendstunden empfohlen.
Das Spritzwasservolumen sollte an die Baumgröße und Dichte der Krone angepasst werden. Auf eine Gleichmäßige Benetzung der Blätter und der grünen Pflanzenteile ist zu achten.

Mischbarkeit

KUDOS hat sich als gut mischbar mit im Obstbau üblichen Akariziden, Fungiziden und mit Insektiziden gezeigt. KUDOS sollte nicht mit anderen Wachstumsregulatoren wie NOVAGIB® oder BREVIS® gemischt werden. Beim Einsatz von Gibberellin-haltigen Produkten oder BREVIS® (Kernobstanbau) sollte ein Abstand von 3 Tagen eingehalten werden. Insbesondere sollte keine gemeinsame Ausbringung mit Ca-haltigen Produkten (Schwefelkalkbrühe, Ca-haltige Dünger) erfolgen. Kontaktieren sie bei Fragen zu Mischungen ihren Fachberater.

Pflanzenverträglichkeit

KUDOS hat sich an allen Apfel- und Kirscharten als gut verträglich gezeigt.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

KUDOS zeichnet sich durch eine hervorragende Löslichkeit aus. Tank zu ½ mit Wasser füllen, Produkt befüllen, Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen. Spritzgerät regelmäßig auf Prüfstand testen. Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren.

Ausbringungstechnik

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut aufrühren. Beim Ausbringen ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Überdosierungen sind zu vermeiden. Abdrift auf Nachbarkulturen vermeiden.

Reinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden. Drei Mal mit klarem Wasser auswaschen. Unvermeidliche anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Umweltverhalten

Nutzorganismen

NN1001	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN1002	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Wasserorganismen	
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

Anwenderschutz

(SB001)	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
(SB010)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB110)	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
(SB166)	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SF264)	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
(SS206)	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
(SP001)	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Erste Hilfe

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.



Aktuelle Sicherheitsdatenblätter
für alle ADAMA Produkte finden Sie online unter
www.adama-produkte.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
© reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

© ADAMA Deutschland GmbH, 2024

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com